

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 147.

Samstag den 2. Juli

1859.

3. 306. a (1) Nr. 11759. Konkurs = Ausschreibung.

Laut einer an das h. Ministerium des Innern gelangten Eröffnung des h. Unterrichtsministeriums sind in der k. k. Theresianischen Akademie drei Vattasfeker Stiftungsplätze deutscher Nation für adeliche Junglinge, welche das achte Lebensjahr bereits erreicht und das vierzehnte noch nicht überschritten haben, in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser Stiftungsplätze wird zu Folge Erlasses des h. Ministeriums des Innern ddo. 22. d. M., 3. 14694, der Konkurs mit dem Beisatze hiermit verlaublich, daß die an das hohe Ministerium zu stilisirenden Gesuche längstens bis 31. Juli d. J. bei dieser Landesregierung zu überreichen sind, und daß dieselben mit der Nachweisung über den Adel, dem Taufschneide, dem Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, und sämtlichen Studienzeugnissen belegt sein, überdies aber auch noch die Erklärung enthalten müssen, daß die Bewerber die jährlichen Nebenauslagen von beiläufig 190 fl. bis 200 fl. G.M. zu welchen aus der Stiftungsdotations nur ein jährlicher Zuschuß mit 40 fl. G.M. geleistet wird, aus Eigenem bestreiten können und wollen.

Von der k. k. Landesregierung.

Laibach am 27. Juni 1859.

3. 292. a (3) Nr. 9570/1317

Zu besetzen ist die bei der k. k. Landeshauptkassa in Laibach erledigte l. Kassiersstelle eventuell in der X. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährl. 945 fl. öst. W., d. i. neunhundert vierzig fünf Gulden österr. Währung und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Studien, und der mit gutem Erfolge abgelegten Komptabilitäts- und Kassaprüfung, dann der Kenntniß der Landessprachen, der Kautionsfähigkeit, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Kassa-Beamten im hierortigen Bereiche verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Juli 1859 bei der Steuerdirektion in Laibach einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 18. Juni 1859.

3. 296. a (3)

Zu besetzen ist bei der k. k. Landeshauptkassa in Triest eine Offizialstelle in der XI. Diätenklasse, dem Gehalte jährlicher 735 fl., sage Siebenhundert fünf und dreißig Gulden, eventuell 630 fl., sage Sechshundert dreißig Gulden, und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine Landeshauptkassa-Assistentenstelle mit 525 fl., 472 fl. 50 kr. oder 420 fl., haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Studien, der Prüfung aus den Kassenvorschriften und der Verrechnungskunde, der Landessprache, der Kautionsfähigkeit, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit den Kassa-Beamten der Landeshauptkassa in Triest verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Juli 1859 bei der k. k. Steuerdirektion in Triest einzubringen.

K. k. Finanz-Landesdirektion.

Graz am 18. Juni 1859.

3. 301. a (3) Nr. 9465.
Zu besetzen ist: eine definitive Assistentenstelle bei der k. k. Landeshauptkassa in Graz in der XII. Diätenklasse, dem Gehalte jährlicher 420 fl. öst. Währung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Studien, der Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft und aus den Kassenvorschriften, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten im Gebiete der Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Juli 1859 bei der Amtsvorstellung der k. k. Landeshauptkassa in Graz einzubringen.

K. k. Finanz-Landesdirektion Graz am 16. Juni 1859.

3. 1126. (1) Nr. 2351. E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien in der Exekutionssache des Josef Pügel zur Vornahme der, mittelst Bescheides des k. k. Handels- und Seegerichtes zu Triest vom 19. April d. J., 3. 4027, bewilligten Feilbietung der, dem Josef Baumgartner gehörigen, sub Urb. Nr. 214/133/a, Urb. Fol. 232/a und Konst. Nr. 72 vorkommenden Morastrealität, dann der Morasterrains am Bolar, sub Rekt. Nr. 921, 925/II, 927/IV, 930/VIII, 932/X, 930/VIII/a und 932/X/a und der Hälfte des Morasterrains am Bolar Rekt. Nr. 931/IX, die Tagsatzungen auf den 20. Juni, 20. Juli und 22. August d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei dieses Landesgerichtes mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Von der Lizitationslustigen mit dem Beisatze verständigt werden, daß die Schätzung hieramts eingesehen werden könne, und daß die Lizitation auf Grundlage der gesetzlichen Lizitationsbedingungen stattfinden werde.

K. k. Landesgericht Laibach am 31. Mai 1859.
Nr. 2937.

Bei dem ersten Feilbietungstermine ist kein Kauflustiger erschienen, daher nunmehr zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
Laibach am 21. Juni 1859.

3. 294. a (2) Nr. 1806. Lizitations = Kundmachung.

Nachdem die, zu Folge löblichen k. k. Landesbaudirektions-Erlasses vom 22. April 1859, Zahl 1011, über die mit demselben Erlasse im adjustirten Kostenbetrage von 154 fl. 31 kr. ö. W. genehmigte Rekonstruktion der Brückenparapete im D. 3. III/2—3 et III/5—6, der Steinbrück-Munkendorfer-Straße abgehaltene zweite Lizitations-Verhandlung ohne Resultat geblieben ist, so wird eine dritte Verhandlung ausgeschrieben, welche am 9. Juli 1859 Vormittags um 9 Uhr bei dem hiesigen k. k. Bezirksamte abgehalten werden wird.

Die dießfälligen Lieferungs- und Arbeitsleistungen bestehen in:

2°—4°—3° Kubikmaß Abtragung alten Mauerwerkes sammt Ausgleichung der Krone des bestehenden bleibenden Theiles, à 5 fl. 29 kr.

1°—2°—6° Kubikmaß neuen Parapetmauerwerkes aus Rohquadern für D. 3. III/2—3, à 55 fl. 37 kr.

1°—1°—0° Kubikmaß Parapetmauerwerkes aus Rohquadern, f. D. 3. III/5—6, à 52 fl. 75 kr.

Das nähere Detail der dießfälligen Bauausführungen ist aus dem Situations- und Profilplane, dann Versteigerungs- und Baubedingungen zu ersehen, welche Beheile in der Amtskanzlei der gefertigten Bauexpozitur Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Die Unternehmungslustigen haben vor der Verhandlung das Badium mit 5% von der Baukostensumme im baren Gelde, in Staatspapieren nach dem borsenmäßigen Kurse, oder in einer von der hierländigen k. k. Finanz-Prokuratur approbirten hypothekarischen Verschreibung zu erlegen, weil ohne solches kein Anbot angenommen wird.

Jedem Unternehmungslustigen steht es übrigens frei, bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung sein auf einem 36 kr. Stempelbogen ausgefertigtes und gehörig versiegeltes Offert, mit der Aufschrift: „Anbot für die Rekonstruktion der Brückenparapete, im Dist. Reich. III/2—3 et III/5—6, der Steinbrück-Munkendorfer Straße“ versehen, an das löbliche k. k. Bezirksamt zu Gurkfeld einzusenden, worin der Offertent sich über den Erlag des Reugeldes bei einer öffentlichen Kasse mittelst Vorlage des Depositen Scheines auszuweisen, oder dieses Reugeld in das Offert einzuschließen hat.

In einem solchen schriftlichen Offerte muß der Anbot nicht nur mit Ziffern, sondern auch, wie die Bestätigung, daß Offertent den Gegenstand des Baues nebst den Bedingungen genau kenne, wörtlich angegeben werden.

Auf Offerte, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Mit Beginne der mündlichen Ausbietung wird kein schriftliches Offert, nach Abschluß dieser aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Geboten hat das Letztere, bei gleichen schriftlichen aber dasjenige den Vorzug, welches früher eingelangt ist und daher den kleineren Post-Nummerus trägt.

Die hohe Ratifikation bleibt für jeden Fall vorbehalten.

K. k. Bauexpozitur Gurkfeld am 18. Juni 1859.

3. 302. a (3) Nr. 375. Lizitations = Kundmachung.

Mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 7. Juni d. J., 3. 8708, wurden:

Auf der Wiener Straße:

- 1) Die Konversations-Arbeiten an der Escher-nutscher Savebrücke, im Betrage pr. 2837 fl. 47 kr.
- 2) Die Rekonstruktion des Brückels in Kraren, Distanz Nr. III/7, pr. 635 fl. 62 kr.

Auf der Triester Straße:

- 3) Die Rekonstruktion der Stühmauer, im Distanz Nr. III/5—5, pr. 949 fl. 89 kr. genehmiget, und die Ausführung dieser Arbeiten im Lizitationswege angeordnet.

Die dießfällige Lizitations-Verhandlung wird auf der Grundlage jener Verschreibung, welche in der, in dem hierländigen Zeitungsblatte vom 23., 26. und 28. März d. J. eingeschalteten hieramtlichen Lizitations-Kundmachung ddo. 17. März d. J. angeführt erscheint, bei dem k. k. Bezirksamte Umgebung Laibachs am 7. Juli 1859 mit dem Beginne um 9 Uhr Vormittags vorgenommen; wozu sämtliche Erstehungslustige hiemit eingeladen werden.

K. k. Baubezirksamt Laibach am 24. Juni 1859.

V. Verzeichniß

der beim k. k. Landespräsidium in Laibach eingegangenen Beiträge zur Ausrüstung des krainisch-küstenländischen Freiwilligen-Jäger-Bataillons.

öft. W.

Uebersicht aus dem 4. Verzeichnisse	11799 fl. 19 1/2 fr.
vom Hrn. Florian Ritter v. Riedl, k. k. pens. Staatsbuchhalter	5 " — "
" " Alex. Dreo, Handelsmann	50 " — "
" " Dr. Anton Schöppel, k. k. Landesrath	15 " — "
" " Alois Tschid, k. k. Statthalterei-Sekretär	10 " — "
" " Eduard Paulin, Kanzlei-vorsteher der Grundentlastung-Fonds-Direktion	2 " — "
" " Gabriel Brunold	1 " — "
v. Lehrkörper der Laibacher Realschule	11 " — "
v. den Schülern der Laib. Realschule	21 " 93 "
vom Hrn. Joh. Giontil, Buchhändler, eine 5% National-Anleihe-Obligation pr. 20 fl., im Erlöse nach dem Tageskurse sammt Zinsen pr.	13 " 39 "
" " Johann Nep. Schläger, k. k. Schulrath	50 " — "
" " Philipp Freiherr v. Rechbach, k. k. Kämmerer und Rittmeister in der Armee	40 " — "
" " Heinrich Skodlar, Handelsm.	20 " — "
" " Dr. Friedrich Ritter v. Kallteuegger, k. k. Finanzrath	10 " — "
" " Dr. Oskar Pongrac, k. k. Finanzprokurator-Adjunkt	5 " — "
" " Dr. Friedr. Aug. Vessel, k. k. Finanzprokurator-Adjunkt	5 " — "
" " Dr. Guido Visconti, Auswärtiger Referent bei der k. k. Finanzprokurator	5 " — "
" " Dr. Karl Achazhiz	5 " — "
" " Dr. Anton Pfeifferer	5 " — "
" " Jos. Globoznik in Eisen eine 5% Nationalanleihe-Obligation von 20 fl., im Erlöse nach dem Tageskurse sammt Zinsen pr.	13 " 67 "
" " Thomas Kofchier in Stein eine 5% Nationalanleihe-Obligation von 20 fl., im Erlöse nach dem Tageskurse sammt Zinsen pr.	13 " 39 "
" " Lambert Lukmann, Präsidenten der Handels- und Gewerbe-Kammer	200 " — "
" " Dr. Johann Zhuber, k. k. Professor und Direktor des Zivilspitals	10 " — "
" " Dr. Joh. Bleiweis, k. k. Professor u. Landesstierarzt	10 " — "
" " Karl Holzer, Handelsmann	200 " — "
" " Eduard Gini, k. k. Bau-direktor	10 " — "
Von den Schülern des Laibacher Gymnasiums	118 " 20 "
vom Hrn. Michael Kofouschek, Pfarrer in St. Martin unter Groß-Pahlenberg	2 " — "
" " Thomas Schlibar, Kaplan in St. Martin unter Groß-Pahlenberg	1 " — "
von der Fr. Baronin Hyazinthe Woltenberg geb. Gräfin Waptenberg in Burgstall	20 " — "
vom Hrn. Anton Supanzig, k. k. Hauptzoll- u. Gefällen-Oberamts-Magazinsverwalter	1 " — "
" " Karl Herzel, k. k. Oberamts-Offizial	1 " — "
" " Fr. Kofez, Pfarrer in Lees	10 " — "
" " M. Kubiznak, k. k. Geometer	10 " — "
" " Dr. Matthäus Kuzhizh, Hof- und Gerichtsadvokat	10 " — "
v. Gr. Erzellen dem Hrn. Franz Grafen v. Hartig, k. k. wirklichen geheim. Rath u. Kämmerer, 2 Stück 5% National-Anleiheobligationen, je à 100 fl., im Erlöse nach dem Tageskurse sammt Zinsen	164 " 50 "
vom Hrn. Josef Grafen v. Auersperg, k. k. wirklichen Kämmerer und Herrschaftsbefitzer, eine 5% ige National-Anleiheobligation pr. 500 fl., im Erlöse nach dem Tageskurse sammt Zinsen	335 " 84 "
" " Jakob Friedrich, Spediteur	15 " — "
" " Karl Kav. von Raab, k. k. pens. Landrath	10 " — "

vom Hrn. Ludwig Kunschitz, k. k. Post-amts-Offizial	2 fl. — fr.
" " Mich. Stroy, akadem. Maler	20 " — "
" " Heinrich von Gerliczy, k. k. wirklicher Kämmerer	25 " — "
vom Laibacher Sparkassa-Verein	1000 " — "
vom Hrn. Dr. Karl Wurzbach von Lannenberg, Gutsbesitzer	100 " — "
" " Eduard von Strahl, k. k. Landesger. Rath, eine Obligation pr. 100 fl. ö. W., im Erlöse nach dem Tageskurse sammt Zinsen pr.	56 " 34 "
" " Anton Krisper, Handelsm.	50 " — "
" " Valentin Krisper, do	30 " — "
" " Josef Krisper, do	20 " — "
vom Fräul. Julie v. Schenckstuel	10 " — "
vom Hrn. Leopold Freih. v. Haan, k. k. wirl. Käm. u. Oberst	200 " — "
" " Friedr. Ritter v. Gasparini, k. k. Statthalterei-Konzipist	10 " — "
Vermittelt des k. k. Bezirksamtes Neustadt:	
v. hochwürdigem Kollegial-Kapitel in Neustadt	53 " 50 "
vom Hrn. Franz Jpaaz, k. k. Kreis-Wundarzt	5 " — "
" " Ernst Eulen v. Lehmann, k. k. Staatsanwalt	15 " — "
von der Stadtgemeinde in Neustadt	58 " 50 "
Vermittelt des k. k. Bezirksamtes Tschernembl:	
von der Gemeinde Gröble	2 " 13 1/2 "
vom Pfarramt Weinitz	3 " 10 "
" " Dragatusch	3 " — "
" " Tschernembl	3 " — "
" " Schweinberg	10 " — "
vom Hrn. Johann Wersel, Pfarrer in Altenmarkt	3 " — "
" " Johann Smole, Kooperator in Altenmarkt	2 " — "
" " Peter Sterbenz in Altenm.	1 " — "
" " M. Martin in Unterwaldl	1 " — "
" " Peter Kluppe in Bornschloß	1 " — "
von der Gemeinde Adleschitz	3 " 72 1/2 "
" " Frau Katharina Zuch	1 " — "
vom Hrn. Anton Kraschoviz, Pfarrer in Adleschitz	11 " 2 1/2 "
Vermittelt des k. k. Bezirksamtes Großschitz:	
von der Pfarre St. Kanzian	4 " 76 1/2 "
" " Koob	2 " — "
" " St. Gregor	10 " — "
" " Auersperg	2 " — "
Vermittelt des k. k. Bezirksamtes Radmannsdorf:	
v. Schmeltz u. Hammerwerke Steinbüchl, durch Hrn. Joh. Thomann	45 " — "
vom Hrn. Albert v. Kapus, Realitätsbesitzer in Steinbüchl	5 " 25 "
" " Franz Pezial, Weißgärber in Steinbüchl	3 " — "
von der Theresia Schusterich, Wirthin in Steinbüchl	2 " — "
vom Hrn. Valentin Bohinz, verabschiedeter Soldat in Steinbüchl	1 " 5 "
v. einem Ungenannten in Steinbüchl	3 " 85 "
vom Hrn. Barthelma Urschitz, Pfarrer in Steinbüchl	30 " — "
" " Franz Globoznik	5 " — "
" " Johann Supan	7 " — "
" " Josef Jallen	3 " — "
" " Franz Pösnig	2 " — "
" " Franz Pirz	1 " — "
" " Georg Pirz	1 " — "
" " Josef Warl	1 " — "
" " Lukas Paulitsch	1 " — "
von den Herren Gebr. Scholler	1 " 10 "
vom der Frau Maria Walland	1 " — "
" " Pogatschnig	1 " — "
vom Hrn. Franz Jellenz	— " 70 "
" " Fort. Warl	1 " — "
von mehreren Ungenannten gesammelt	23 " 25 "
vom Hrn. Johann Köbman in Egosch	3 " — "
" " Gregor Sturm in Pollitsch	3 " — "
" " Franz Grovath, in Vigau	2 " — "
" " Anton Gogola, detto	1 " — "
" " Franz Preitner, detto	1 " — "
" " Mathias Kropitsch in Egosch	1 " — "
" " Arnold Mikli, Hydropath in Beldeß	10 " — "
" " Andreas Pogatscher, Holz-händler von Egosch	20 " — "
" " Johann Pogatscher	2 " — "
" " Karl Freiherr von Michelburg, k. k. Bezirksamts-Vorsteher und Leiter der Grundlasten-Ablösungs-Regulirungs-Kommission in Radmannsdorf	10 " — "

vom Hrn. Dr. Karl Widiz, k. k. Bezirks-amtsadjunkt und Adjunkt bei der Grundlasten-Ablösungs-Regul. Landeskommission in Radmannsdorf	10 fl. — fr.
" " Josef Zettel, jubilirter k. k. Steuereinnahmer	5 " — "
" " Rudolf Achzbin, Diurnist bei der Grundlasten-Ablösungs-Regulirungs-Landeskommission in Radmannsdorf	2 " — "
" " Johann Kofchier, k. k. Bezirks-amts-Vorsteher in Radmannsdorf	12 " — "
" " Anton von Raab, k. k. Bezirksamtsadjunkt	5 " — "
" " Eduard Stefla, k. k. Bezirks-amtsaktuar	3 " 15 "
" " Augustin Queiser, detto	2 " — "
" " Josef Maschel, k. k. Bezirks-amtskassier	3 " — "
" " Josef Verderber	2 " — "
" " Johann Franz	1 " — "
" " Anton Kunschitz, Bezirksamts-diurnist	2 " — "
" " Wenzel Müller, k. k. Steuer-Einnahmer	2 " — "
" " Adolf Pfeifferer, k. k. Steuer-amts-Kontrollor	1 " — "
" " Anton Deschmann, k. k. Steuer-amts-Assistent	1 " — "
" " Bartholomä Miklaughizh, k. k. Steueramts-Assistent	1 " — "
" " Alois Bede, k. k. Fortver-walter und politischer Eskue-rier, zwei National-Anleihe-obligationen je à 20 fl., im Erlöse nach dem Tageskurse sammt Zinsen pr.	26 " 78 "
" " Dr. Lovro Tomann, Advokat	30 " — "
" " Valentin Komar, Advoka-turs-Konzipient	2 " — "
" " Thomas Suppanz	2 " — "
" " Preitner	2 " — "
" " Franz Ratei, k. k. Notar	10 " — "
" " Johann Preschern, Notariats-Konzipient	3 " 15 "
" " Franz S. Hudovernig, Han-delsmann	10 " — "
" " Friedrich Homann	30 " — "
von der Frau Maria Mulek, Realitäten-besitzerin	30 " — "
vom Hrn. Johann Ovin, Herrschafts-ver-walter	10 " — "
" " Matth. Goriznik, Bildbauer	2 " — "
" " Josef Preitner, k. k. Lotto-Kollektant	2 " — "
" " Alois Rabizh, Wachszieher und Realitätenbesitzer	31 " 50 "
von der Frau Anna Sporn, Hausbe-sitzerin	3 " 15 "
vom Hrn. Franz Sameritz, Hausbesitzer und Bäcker	5 " — "
" " Mathias Sallocher, Hausbe-sitzer und Apotheker	21 " — "
" " Anton Moll, Hausbesitzer und Weißgärber	5 " — "
" " Anton Freimittel, k. k. Post-expedient	2 " — "
" " Mathias Moll, Rothgärber	5 " — "
" " Franz Jantsch, Hutmacher und Hausbesitzer	3 " 15 "
" " Franz Rabitsch, Wirth	2 " 10 "
" " Ant. Schillach, Zimmermeister	5 " — "
" " Franz Prescher, Hubenbesitzer	2 " — "
" " Heinrich Klander, Hausbe-sitzer und Bierbräuer	2 " — "
" " Val. Lotritz, Sattlermeister	2 " — "
" " Mathias Bohinz, Schmid-meister	2 " — "
" " Johann Wurnig, Bildbauer	3 " 15 "
" " Josef Dermottha, Gasthaus-besitzer in Steinbüchl	10 " — "
" " Karl Wolf, Bezirkswundarzt	1 " — "
" " Johann Gragel, Fleischhauer	2 " 10 "
" " Johann Kriviz, Wachszieher	2 " — "
" " Blas Kofmann, Rothgärber	3 " 15 "
" " Andreas Mallner, Hausbe-sitzer in Beldeß	50 " — "
" " Simon Wolf, Pfarrer und Dekant	10 " 50 "
" " Sylvester Resche, Kooperator	5 " 25 "
" " Simon Peharz, Pfarrer in Beldeß	10 " — "
" " Karl Ledeschi, Pfarrer in Obergörtsch	10 " 50 "
" " Anton Groß, Kooperator in Obergörtsch	2 " 10 "
" " Johann Kovazhizh, Pfarrer, sammt Dienerschaft in Zeistriz	6 " 80 "

vom Hrn. Johann Meßar, Kooperator in Feistritz	2 fl. 10 fr.
" " Heinrich Kahl, Pfarrer in Kropp	2 " — "
" " Josef Ritter v. Hillmayer, Pfarrer in Asp	5 " — "
" " Matthäus Kerschwanz, Pfarrer in Wodewiner-Bellach	5 " 25 "
" " Mathias Brolich, Pfarrer in Laufen	4 " — "
" " Anton Emeresfar, Pfarrer für die Pfarrgemeinde Leischach, den Erlös eines Opferganges	4 " 25 "
" " Andreas Potozhnik, Pfarrer in Mötschnach	5 " 25 "
" " Johann Klopschitz, Pfarrer in Duschitz	5 " 25 "
" " Franz Saverjahnig, Lokalkaplan in Kopriunif	1 " — "
" " Jakob Polizhar, Lokalkaplan in Dobrova	5 " 25 "
" " Primus Vertonzel, pens. Pfarrer in Dobrova bei Asp	5 " 25 "
" " Valentin Engelmann, Kurat in Reifen	5 " 25 "
" " Lukas Supan, Gutsbesitzer in Auritschhof	10 " — "
" " Johann Schubitz, k. k. Steueramtsassistent in Radmannsdorf	1 " — "

Vermittelt des Comptoirs der Laibacher Zeitung:	
von dem Fräulein Jeraj	10 " 50 "
vom Hrn. Dr. Blas Dvornjak	10 " — "
" " Professor Metelko	12 " — "
" " Dr. Pfefferer, senior	25 " — "
" " Professor Nathan	10 " 50 "
" " J. Supan, Forstmeister	5 " — "
" " Matthäus Pirz in Laibach	10 " — "
" " Prision, Dechant in St. Marcin, 2 Rational, Anlebens-Obligationen je à 20 fl., im Erlöse nach dem Tageskurse sammt Zinsen pr.	26 " 79 "
" " J. M. Ploug, 1 Coupon des Rational-Anlebens pr. 25 fl. G.M. (Silber)	31 " 25 "

Summa 15761 fl. 82 1/2 fr.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain, Laibach am 29. Juni 1859.

Verichtigung: In dem am 24. d. M. erschienenen IV. Verzeichnisse ist statt: von der Frau Katharina von Hueber, Forstmeisterin in Adelsberg — "Postmeisterin in Adelsberg" zu lesen.

3. 1066. (3)

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit im Nachtrage zu den diesfälligen Edikten vom 10. März l. J., 3. 3506, und 2. Mai l. J., 3. 6624, betreffend die Exekutionsführung der Theresia Kleindienst, gegen Anton Schütz von Jagdorf, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 3. d. M. angeordnet gewesenen zweiten Feilbietungstagung ebenfalls kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr am 2. Juli l. J. zur letzten Feilbietung geschritten werden wird. R. k. k. städt. deleg. Bezirksgericht zu Laibach am 4. Juni 1859.

3. 1096. (2)

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

3. 1121. (1)

Realität zu verkaufen.

In Kroatien, im Agramer Komitat und im Madruschpotofer Bezirke, wird die an dem, zur Errichtung von verschiedenen Fabriken geeigneten Dobra-Flusse, zwischen der Karolina- und Louisen-Straße, von Karlstadt 1 1/2 Stunde entfernt, in einer gesunden Gegend gelegene Herrschaft Novigrad, bestehend aus 467 Joch 1253 □ Kltr. Aecker, 339 Joch 1097 □ Kltr. Wiesen und Obstgarten, 20 Joch 578 □ Kltr. Weingärten, 233 Joch 138 □ Kltr. Hutweiden, 339 Joch 439 □ Kltr. Farnkrautfeldern, 607 Joch 468 □ Kltr. Waldungen und 12 Joch 760 □ Kltr. Rohrschlag, mit dem Reinertrage von 3438 fl. 30 fr., sammt dem Schlosse Novigrad und allen übrigen sehr geräumigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 3 Mühlen und 3 Wirthshäusern, am 21. Juli l. J. um 10 Uhr Morgens zum ersten und letzten Male sammt der heurigen Festsung und gesammtem fundus instructus aus freier Hand verkauft.

Die Kauflustigen mögen am obbesagten Tage, mit Badium von 3000 fl., im Baren oder in Staatspapieren, im Schlosse Novigrad, allwo das Nähere zu erfragen ist, erscheinen.

3. 1114. (1)

K u n d m a c h u n g.

Die siebente Verlosung der
gräflich St. Genois'schen Anleihe

erfolgt am 1. August d. J.
Dabei besteht der

Haupttreffer in 70.000 fl. G.M., d. i. 73.500 fl. ö. W.

Die Gewinne werden bei dem Bankierhause S. M. v. Rothschild in Wien ausgezahlt.
Wien am 21. Juni 1859.

S. M. v. Rothschild.

Hermann Codesco's Söhne.

3. 23. (26)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 fr. G. M.).

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von A. Moll versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von Lohry & Porton zu Utrecht in Niederland
(in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. G.M.)

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayr.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 fr. ö. W. beizufügen.

3. 1112. (2)

Beachtenswerthe Anzeige.

Siedurch bringen wir unsern hiesigen Aufenthalt zur gefälligen Beachtung, und zeigen an, daß wir mit einem reichen Sortiment unserer rühmlichst bekannten

Optischen Fabrikate

hier einige Tage verweilen.

Unter unserm Lager, durch dessen große Vollständigkeit schwachlichtige Personen jeder Art auf's Vollkommenste befriedigt werden können, befindet sich insbesondere eine Auswahl gefasster und ungefasster Brillen, und Vornettengläser, die vermöge der dazu verwendeten reinen Glasmassen, und bearbeitet nach der als vorzüglich anerkannten und mühevollen Schleifart des englischen Optikers Walleston, nach genauer Prüfung des Sehvermögens für das leidende Auge entsprechend gewählt, als hohe Wohlthat empfohlen werden können.

Besonders machen wir aufmerksam auf eine ganz vorzügliche Art Conservationsbrillen, die Abends bei Licht dem Auge jede Blendung entziehen, wodurch jeder an Augenschwäche Leidende in kurzer Zeit einer bedeutenden Schwäche entbunden sein wird.

Daß die Unterzeichneten als Optiker zugleich auch die theoretischen Kenntnisse und praktische Fertigkeit hinsichtlich der zweckmäßigen, dem individuellen Baue und Zustande jedes Auges entsprechenden Wahl der Gläser besitzen, haben mehrere sachkundige Aerzte und Optiker bereits rühmlichst anerkannt; auch haben wir hierüber empfehlende Zeugnisse der berühmtesten Autoritäten Deutschlands vorzuweisen.

Ferner befinden sich unter unsern optischen Instrumenten: Fernrohre von verschiedener Größe, Loupen, Theaterperspektive für ein oder zwei Augen, die sich durch vorzügliche Güte der Gläser auszeichnen, Vornetten und Brillen in den elegantesten Einfassungen und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Unser Verkaufsort ist im Gasthause „zum Elefanten“, Zimmer Nr. 1. Aufenthalt 8 Tage.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß wir im Besitze von neuen Stereoskopen sammt Glasbildern, so wie auch von photogr. Apparaten sind.

Deffauer & Comp.
Optiker aus Stuttgart.

3. 763. (18)

**Die brausenden
Hämorrhoidal-Pulver**

von **Fr. Jos. Koller,**

Apotheker in Preßburg,

sind zu bekommen in Laibach bei **Joh. Kraschowitz.**
Preis einer Schachtel 1 fl. öst. Währ.



Anatherein-Bahn-Mastin

Anatherein-Mundwasser

von **J. G. Popp, Apotheker.**
Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.



Dieses seit 8 Jahren bestehende Mundwasser, welches sich als eines der vorzüglichsten Konservationsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilettegegenstand von hohen und höchsten Herrschaften, dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeschätzter medicinischer hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewährt wird, daher ich mich sehr sehr vielen Anpreisung gänzlich überheben fühle, ist stets in allen spezialisierten bei den bekannten Firmen zu beschaffen. Preise zu haben.

In Laibach bei **Ant. Krüger u. Johann Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Triest bei **G. Minich**, Apotheker; in Zara bei **Haller**, Apotheker; in Venedig bei **D. Rizzoli**, Apotheker; in Udine bei **Fried. Bönches**, Apotheker; in Fiume bei **W. Pirker**; in Trieste bei **Xikovich**, Apotheker; in Gortice bei **Fried. Bönches**, Apotheker.

3. 1000. (6)

**Die k. k. landesbes. Wäschwaren-Fabrik
des F. A. Dattelzweig zu Klattau in Böhmen**

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Haupt-Niederlage für Krain bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach am Hauptplatze Nr. 239 errichtet hat, wo bereits eine bedeutende Sendung in Herren-, Damen- und Kinderwäsche angelangt ist, welche zu den Original-Fabrik-Preisen verkauft wird.

Auch habe ich mich durch meinen großen Absatz und bei Umwechslung von Conv.-Münze in österr. Währung bewogen gefunden, theilweise die Preise zu ermäßigen, so daß ich jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten in der Lage bin und mich erhalt der Hoffnung bingebende, meine P. T. Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Besonders hebe ich hinsichtlich der Preiswürdigkeit hervor:

Österr. Währung.		Österr. Währung.	
Baumwoll-Herren-Hemden von	fl. — 84 bis fl. 1.75	Korb-Reisröcke von	fl. — 70 bis fl. 1.60
„ farbig und gestickt von	„ 1.50 „ „ 3.63	„ „ „ „ von	„ 2.19 „ „ 3.15
Baumwoll-Damen-Hemden von	„ 1.20 „ „ 2.50	Stahl-Grünolinen von	„ 3 — „ „ 4.65
Echte Leinen-Herren-Hemden von	„ 2.20 „ „ 7.35	Leinen-Taschentücher von	„ — 35 „ „ 1.5
„ „ Damen-Hemden von	„ 2.10 „ „ 4 —	Chemisettes f. Hr. weiß u. farbig v.	„ — 24 „ „ — 45
Baumwoll-Gattien deutsch u. ungar.	„ — 70 „ „ 1 —	Herren-Gravaten zu	„ — 16 „ „ —
Leinen-Gattien „ von	„ 1 — „ „ 1.80	Leinen-Herren-Sohlen von	„ — 20 „ „ — 53
Damen-Corsetten von	„ 1.15 „ „ 5.50	Hemden-Brust-Einsätze von	„ — 17 „ „ 1.23
Knaben-Hemden weiß und gefärbt von	„ — 70 „ „ 1.40		

Eben so werden von mir ganze Anstattungen nach Muster oder Angabe in jedem Quantum in kürzester Zeit tadellos zum Anfertigen übernommen.

Alle Artikel sind mit Leinen-Zwirn genäht und garantirt für gebiegene Arbeit.

En gros-Käufer erhalten eine angemessene Provision und belieben sich an das Haupt-Depot bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach mündlich oder brieflich zu wenden; auch stehen Jedermann Preis-courante zu Diensten.

F. A. Dattelzweig.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir zugleich alle meine verehrten Kunden aufmerksam zu machen, daß ich durch einen dem jetzigen Geschäfts-Bedarfe angemessenen Einkauf in Wien, trotz der erhöhten Preise, dennoch in der Lage bin, bei meinem ganz frisch sortirten Warenlager, beinahe durchgehend die alten Preise notiren zu können; so wie auch auf Verlangen Muster von Stoffen, und alle einlaufende Kommissionen auf's Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker,

vis-à-vis des vormals im Hause Herrn Franz Reßmann's innegehabten Lokales.

3. 963. (4)

„Der Anker.“

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

Gesellschafts-Kapital 2,000.000 Gulden.

(Konzessionirt durch hohen Erlass des k. k. Ministeriums des Innern, ddo. 1. Dezember 1858, Z. 10.141).

Wechselseitige Ueberlebens-Assoziationen — Versorgung und Ausstattung von Kindern. — Versicherungen auf den Todesfall, auf das Leben und Ueberlebensfall. — Gemischte Versicherungen. — Unmittelbare und aufgeschobene Leibrenten. — Pensionen und jede andere denkbare Kombination zur Versicherung des menschlichen Lebens.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien, am Hof Nr. 329.

Am 31. Mai 1859 erreichten die gezeichneten Versicherungssummen die Höhe von **11,877.719 fl. öst.**

Eine Versicherungssumme von nahezu zwölf Millionen Gulden österr. Währ., gezeichnet vom 1. Jänner bis 31. Mai 1859, während der ersten fünf Monate des Bestehens der Gesellschaft, ist der schlagendste Beweis, wie richtig das Publikum die Vortheile zu würdigen versteht, welche der „Anker“ durch seine vielfältigen Kombinationen Jedermann bietet, dem seine eigene und seiner Angehörigen Zukunft am Herzen liegt.

Die Tarife und Druckschriften werden hier in Wien in den Bureaux der Gesellschaft und in den Provinzen bei den Herren Agenten bereitwilligst ausgefolgt.

3. 493. (13)

Der beliebte, angenehm zu nehmende, echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, wird nach ärztlicher Vorschrift aus frisch gepressten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt durch

Frz. Wilhelm,

Apotheker in Neunkirchen,

und

Julius Bittner,

Apotheker in Gloggnitz.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 25 kr. österr. Währung.

Depots:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer, Apotheker.**

In Neustadt: **Dom. Rizzoli, Apotheker.**

„ „ **Gmund: Johann Marocutti.**

„ Wippach: **Jos. L. Dollenz.**

In Villach: **Andreas Jerlach.**

„ Görz: **G. B. Pontoni, Apotheker.**

„ Gurktal: **Fried. Bönches, Apotheker.**

Durch diese Herrn Deposituare können auch die allgemein beliebten, vom k. k. Oberarzte Schmidt's bewährten Hühneraugenpflaster bezogen werden. Preis einer Schachtel 23 kr. österr. Währ.

Haupt-Depot bei **Jul. Bittner, Apotheker in Gloggnitz.**

Bei auswärtigen Bestellungen des Allop's ist für Emballage 15 kr. öst. W. beizufügen.

3. 1092. (2)

Zu vermieten im 3. Stock

für künftigen Michaeli, im Hause Nr. 234,

an der Schusterbrücke, platzseitig, 5 Zimmer, Alcove, Küche und Speisekammer, Dachkammer, Holzlege.

Näheres beim Hauseigenthümer im Comptoir.

Gustav Heimann.